



Seekirchen



Die Pfadfinder in Seekirchen am Wallersee

Ein nahtloser Übergang in die wöchentlichen Heimstunden hat stattgefunden. Nahtlos wovon? Vom Gruppenlager im Herbst in die Heimstunden natürlich. Die frisch überstellten GuSp wurden herzlich aufgenommen und durften sogleich mit unseren „alten Hasen“ die Patrullen einteilen. Bei den WiWö durften wir in der ersten Heimstunde nach dem Herbstlager wieder neue Gesichter begrüßen. Und sie konnten sofort Ihre Fähigkeiten als Schatzsucher*innen unter Beweis stellen. WiWö-Traditionen, wie das Anfangsspiel, lernten unsere neuen WiWö genauso kennen wie den Schlusskreis. Nach einer kurzen Eingewöhnung und Kennenlernen untereinander wurden auch die neuen Rudel eingeteilt.

Orientierung

Auch die GuSp sind in diesem Pfadijahr so richtig losgestartet. Ausgestattet mit nagelneuen Doppelkeglern und Patrullenkisten sind nun auch alle Wünsche eines jeden GuSp-Herzens erfüllt! Aber das Sommerlager war zu diesem Zeitpunkt ja noch weit weg, um all die Sachen auszuprobieren. Also musste die Zeit mit viel Action und Abenteuer überbrückt werden! Eine gemeinsame Nachtaktion mit der Gruppe Seenland war schon ein super Start ins Pfadijahr und hat den GuSp einiges an Mut und Überwindung abverlangt, mussten sie doch bei absoluter Finsternis durch den Wald über den Buchberg nach Obertrum gehen! Dort angekommen gab es dann als Belohnung ein herrliches Gulasch und Lieder und Spaß am Lagerfeuer.

Es ist wichtig, das Gelände rund um das Heim gut zu kennen. Und so wurden immer wieder im Rahmen der Rudelwettbewerbe Stadtrallys, „Wege der großen Fragen“ oder einfach nur Wissens-Spaziergänge in der näheren Umgebung unternommen. Die Größeren (GuSp) versuchten sich da dann schon mit Karte und Kompass zu orientieren. Und nachdem wir noch alle WiWö und alle GuSp haben, müssen wir davon ausgehen, dass alle wieder zum Heim zurückgefunden haben.

Hannes Schütz
Gruppenleiter der
Pfadfinderguppe
Seekirchen



Talente

Das eine oder andere Talent wurde in diesem Pfadijahr schon sehr früh entdeckt und zwar im Theater. Ihre schauspielerischen Fähigkeiten konnten die WiWö im Theaterspiel „Das Leben von BiPi“ unter Beweis stellen. Apropos Theater: Auch unsere GuSp haben ein paar lustige Stücke in einem Improvisationstheater aufgeführt. Themen waren „Der schwangere Wurm“, „Die erste Liebe“ und „Der Tarzan fällt vom Baum“.

Traditionen

Gemäß dem Spruch „Traditionen entstehen, wenn sie gelebt werden“ haben die WiWö auch heuer wieder eine stimmungsvolle Fackelwanderung gemacht. Begleitet wurde der Fackelzug von Weihnachtswünschen und gemeinsamem Anstimmen von Weihnachtliedern.

Eine hoffentlich weitere Tradition ist am ersten und zweiten Adventwochenende entstanden. Denn da verwöhnten die Pfadfinder*innen die Besucher des beliebten Seekirchner Familienadvents mit leckerem Punsch und Glühwein, sowie den unwiderstehlichen Langos. Traditionell gab es natürlich auch Steckerlbrot vom Lagerfeuer. Ein großes Lob bekamen unsere WiWö für die vorbereiteten Backmischungen für einen Punsch- oder Glühweinkuchen, die sie in den Heimstunden davor liebevoll zubereitet haben.

Im Winter

Nach den Weihnachtsferien kam endlich der Schnee und es wurden die ersten Seekirchner WiWö-Winterspiele veranstaltet. Es hieß Jungs gegen Mädchen, äh nein, Mädchen gegen Jungs, oder so. Aber egal wie es heißt, es hat allen Spaß gemacht. Auch die nächsten Schritte in Richtung Pfaditechnik durften nicht zu kurz kommen – zumindest nicht für unsere neuen WiWö. So wurden Knoten und die ersten Bünde gelernt.